

DEUTSCH ERSTE LANDESSPRACHE

SPRACHBETRACHTUNG SERIE 2/3

LÖSUNGEN



Punkte

Die volle Punktzahl setzt sowohl die inhaltliche als auch die formale Korrektheit der Lösung voraus.

1.	aus; als; seit/weil/da; um	4
2.	einen; sich; Niemand/Keiner	3
3.	unter(gegangen); an(sprechen); (geht) hervor	3
4.	maus-/bettel(arme); Dreh(ort); Raub(bau); erfolg(reichste)	4
5.	Widerstand (33); Mächtigen (33); VIP-Cocktailpartys (33); Zürcher (35); das (38) («verschlimmbesserte» und nicht korrigierte Wörter: von den 5 P. abziehen)	5
6.	beschimpft; wirkt; abgedriftet	3
7.	Kommafehler vom Punktemaximum abziehen	10

48 Noch härter geht Rapper E.K.R., das Urgestein der Schweizer Hip-Hop-Szene, mit Stress ins Gericht, wenn er dessen Rebellenseite von Anfang an als lächerlich und sein Öko-Engagement als Farce bezeichnet hat.

50 Andres Andrekson, wie Stress wirklich heisst, kam mit zwölf Jahren aus Estland an den Genfersee. Seine ersten Erinnerungen an die Schweiz heissen «Sinalco» und «Lego». Auch an ein Einkaufszentrum erinnert er sich, in dem es so viele Waren gab, dass seine Schwester in Tränen ausbrach. Er wuchs in einem Vorort von Lausanne auf, nicht in einem Getto, aber auf Rosen gebettet war die Familie nicht. Der gewalttätige Vater hatte die Familie früh verlassen, die Mutter versprach sich vom Umzug in die Schweiz
55 einen Neustart. Ihr jugendlicher Sohn entdeckte den Hip-Hop als Philosophie, die dem Teenagerleben Sinn und Glanz verspricht. Die goldene Hip-Hop-Regel – man schildert missliche Dinge, die man als Angehöriger einer sozial benachteiligten Minderheit erfährt – konnte Stress nie anwenden.

→

	Punkte
<p>60 Wenn er erzählen soll, was in seiner Kindheit falsch lief, fallen die Antworten wenig dramatisch aus.</p> <p>Während seine Kumpels abstürzten oder arbeitslos wurden, profilierte sich Stress als fleissiger Schüler und besuchte das Gymnasium. Seine gute Ausbildung nannte er stets den «Plan B», falls es mit der Musik nicht klappen würde. Später studierte er an der Universität Lausanne Wirtschaftswissenschaften und heuerte nach dem Abschluss bei einem amerikanischen Konsumgüterkonzern an, wo er seine</p> <p>64 Karriere als Junior-Manager vorantrieb und gleichzeitig die ersten Alben veröffentlichte.</p> <p>8. einer desolaten; der amerikanischen; ihren larmoyanten Verlierern 3</p> <p>9. Pathos (74); larmoyant (72) 2</p> <p>10. -- ; Kreuz; -- ; Kreuz 2</p> <p>11. falsch; falsch; richtig; richtig 4</p> <p>12. 1–8: E; 9–18: F; 29–31: B 3</p> <p>13. nichts Unbedachtes, Verfängliches, Kritisches, Falsches sagen . . . / Er passte auf, was er sagte (u. Ä.) kein leichtes Leben haben . . . / Der Familie ging es (finanziell) nicht besonders gut (u. Ä.) 1</p> <p>14. gehaltvolle Aussagen/ausagekräftige Worte/bedeutungsvolle Äusserungen, Weisheiten (u. Ä.) Neuling/Anfänger/Grünschnabel/Debütant/Newcomer . . . / jemand, der (in der Musikszene) neu/unerfahren ist (u. Ä.) 1</p> <p>15. halte; dürfe; nähmen; achtgäben 4</p> <p>16. wie ihm seine Mutter geraten hatte/nachdem sie ihm dazu geraten hatte (u. Ä.) (Nebensatz: 1 P. – grammatische Korrektheit/Zeitform 1 P.) 2</p> <p>17. Der erfolgreiche Ökosong des Romands wurde von unzähligen Lehrerinnen und Lehrern im Französischunterricht behandelt. 2 Eine Schweizer Filmcrew hatte den Clip mit Rapper Stress am Aralsee aufgenommen. 2 (Aktiv-Passiv-Umsetzungen: je 1 P. – sprachliche Korrektheit: je 1 P.)</p>	
<p>PUNKTE</p> <p>Anzahl erreichte Punkte (max. 60):</p> <p>durch 2 teilen (und halben Punkt aufrunden)</p> <p>Punktetotal «Sprachbetrachtung» (max. 30)</p>	